



CENTRUM FÜR
OSTEOPATHIE
THERAPIE
REHABILITATION
PRÄVENTION

Behandlungsvertrag

zwischen

Centrum für Osteopathie, Rethelstr. 28 Hof, 40237 Düsseldorf

und

Name: _____ Geburtsdatum: _____

Name des Erziehungsberechtigten (bei Minderjährigen): _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail-Adresse: _____

Krankenversicherung: gesetzlich () privat ()

Diese Information benötigen wir für die Art der Rechnung, die wir Ihnen ausstellen.

Beihilfeberechtigt (bei Privatversicherten) () ja () nein

Zusatzversicherung für Heilpraktikerleistungen () ja () nein

Ich bin damit einverstanden, dass

mir die Rechnung per E-Mail zugeschickt wird. () ja () nein

Wie sind Sie auf unsere Praxis aufmerksam geworden?

1. Vertragsgegenstand

Gegenstand dieses Vertrags ist die osteopathische Behandlung des Patienten.

2. Honorarvereinbarung

Die Kosten einer osteopathischen Behandlung betragen 110,- bis 120,- Euro, unabhängig vom Behandler und der Dauer der Behandlung. Die Kosten einer osteopathischen Behandlung für Kinder betragen für die erste Behandlung 100,- Euro (ca. 55 Minuten Dauer), für Folgebehandlungen 80,- Euro (ca. 30 Minuten Dauer). Die Bezahlung erfolgt unmittelbar nach der Behandlung mit EC-Karte oder in bar. Der Behandlungsvertrag besteht zwischen den behandelnden Osteopathen und dem Patienten, unabhängig von dessen Versicherungsverhältnis und verpflichtet den Patienten zum Ausgleich der Honorarabrechnung, auch wenn keinerlei Erstattungsanspruch durch Dritte (gesetzliche oder private Krankenversicherung) besteht.

Gesetzlich Krankensicherte sollten sich selbst vor Beginn der Behandlung bei ihrer jeweiligen Krankenkasse erkundigen, inwiefern eine Teil-Erstattung erfolgen kann. Privatversicherte Patienten erhalten grundsätzlich eine Abrechnung nach der Gebührenordnung für Heilpraktiker.

3. Terminvereinbarung

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, einen vereinbarten Termin wahrzunehmen, bitte wir um frühstmögliche Absage, spätestens jedoch 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin. Sollte ein später als 24 Stunden vorher abgesagter Termin nicht an einen anderen Patienten vergeben werden können, behalten wir uns vor, Ihnen diesen Termin mit einer Ausfallpauschale in Höhe der Behandlungskosten zu berechnen.

Ort, Datum, Unterschrift:

Die Information zum Datenschutz gemäß DSGVO wurden mir zur Durchsicht aufgehändigt.

Ort, Datum, Unterschrift:

Patientenaufklärung

Osteopathie ist eine eigenständige Form der Medizin, die dem Erkennen und Behandeln von Störungen der Muskel-Gelenk-, Nerven- und Organfunktionen und deren Ursachen dient. Die osteopathische Behandlung erfolgt mit den Händen. Der Patient wird in seiner Gesamtheit betrachtet. Vor der Behandlung wird der Patient auf Grundlage des Befundes und der Diagnose ausführlich untersucht.

Anwendungen:

- Funktionsstörungen des Stütz- und Bewegungsapparates
- Funktionsstörungen der inneren Organe
- Funktionsstörungen des Nervensystems
- Funktionsstörungen des Cranio-Sacralen Systems

Gegenanzeigen/Kontraindikationen:

Die wichtigste Kontraindikation ist eine unsichere oder ungeklärte Diagnose. Vor Beginn der Behandlung muss eine entsprechende Abklärung erfolgen, damit für den Patienten durch die Verzögerung entsprechender anderer Maßnahmen kein Schaden entstehen kann.

Die Osteopathie ist als Primärbehandlung kontraindiziert bei:

- Aneurysmen
- Akuten systemischen Entzündungen
- Infektionserkrankungen
- Fieberhaften Erkrankungen
- Brüchen
- Tumorerkrankungen
- Durchblutungsstörungen des Gehirns
- Bluterkrankheit
- Thrombosen
- spontanen Hämatombildungen

Risiken der Behandlung sind:

- Müdigkeit, Schwindel, Kopfschmerzen, Fieber
- Schlafstörungen
- Kurzfristige Symptomverschlimmerung oder kurzes Akutwerden einer chronischen Entzündung
- Muskelkaterähnliche Schmerzen
- Bandscheibenverletzungen

Risiken der Halswirbelsäulenbehandlung:

- Gelegentlich leichte Beschwerden an den Wirbelgelenken und an der Haut
- In seltenen Fällen (mit einer Wahrscheinlichkeit von 1:10.000) kann es bei bereits bestehenden Bandscheibenvorwölbungen oder einem bis dahin nicht bekannten Bandscheibenvorfall zu einer Nervenwurzelschädigung mit Schmerzausstrahlung, Gefühlsstörungen oder Lähmungserscheinungen im Bereich der Arme und Beine kommen.
- Noch wesentlich seltener (mit einer Wahrscheinlichkeit von 1:400.000 – 1.2.000.000) kann es nach Manipulationen (Einrenkung) der Halswirbelsäule bei entsprechenden Voraussetzungen zu einer Hirnblutung, einer Schädigung des Rückenmarks oder einem Schlaganfall kommen.

Individuelle Risikofaktoren des Patienten:

Therapeutische Anmerkungen zum Aufklärungsgespräch:

Ich erkläre hiermit, umfassend und verständlich mündlich gemäß obigem Text durch Herrn Russell oder Frau Tenge über die Untersuchung und Behandlung durch Osteopathie aufgeklärt worden zu sein. Eine Gewähr für einen Erfolg kann nicht übernommen werden. Ich wünsche die Behandlung mittels Osteopathie. Bei Gesundheitsstörungen werde ich umgehend den Therapeuten bzw. einen Arzt verständigen.

Name des Patienten: _____

Ort, Datum, Unterschrift: _____